

Paradigma = wissenschaftliche Lehrmeinung

Es entspricht dem Geburtsrecht von jedem Lebewesen ein glückliches, zufriedenes Leben zu führen.

Seit dem Fabrikzeitalter und der technischen Hochblüte lautet die vorherrschende Meinung Menschen seien höher entwickelte Säugetiere und rein biologische Wesen. Ihre Zeugung verdanken sie einer zufälligen Vereinigung von Sperma und Ei. Die Existenz einer Seele oder eines Schöpfer passt nicht in dieses Weltbild. Das bedeutet: Der fleischliche Leib sei nur mit Medikamenten oder Operationen heilbar und nach dem Tod zerfalle er. Es gebe zwar eine selbsterzeugte Selbstheilungskraft. Psyche, menschliche Gedankenkraft sei eine vom Gehirn erzeugte Energie, die durch chemische Substanzen beeinflusst werden könne. Es herrscht weiter die Meinung, Wohlstand ermögliche Zufriedenheit und Glück.

Sind Gesundheit, echte Liebe, innere Erfüllung oder Frieden käuflich?

Nein, denn es kommen nicht alle mit denselben Voraussetzungen in das irdische Leben! Aber, obwohl längst nicht alle materiellen Güter gerecht verteilt sind, steht es jedem Menschen frei, ob er sein natürliches Geburtsrecht einfordern will oder nicht. Die Erde ist ein Paradies, jedoch kein Schlaraffenland, jedermann ist für sich und sein Glück selber verantwortlich. Um dies zu verwirklichen, braucht es allerdings einen Paradigmenwechsel.

Zufrieden, erfüllt, wohlbehalten und froh sein, wer möchte das nicht?

Diese erstrebenswerten Zustände entstehen aus Gefühlen und diese sind energetischer Natur und nicht kaufbar. Wohlbefinden hängt nicht nur vom Besitztum ab. Gefühle und Emotionen sind Bewusstseinsenergie, und zwar die Guten und die schlechten. Sie schlummern im Innersten und kommen unkontrolliert in das Bewusstsein, da die meisten Menschen, beeinflusst vom derzei-

tigen Paradigma meinen, sie seien nicht kontrollierbar. Das ist erst seit 200 Jahren so, die von der Wissenschaft unbeeinflussten Naturvölker gaben diese Kontrolle nie auf. Diese Fähigkeit ist lernbar und viel einfacher anzuwenden, als man glaubt.

Dazu braucht es drei Schritte:

Umdenken - Energie auftanken - Schöpfen. Jeder Mensch kann sich selber und die Welt heilen - wenn er will!

Umdenken heisst: Der Mensch besitzt als energetisches Geschöpf eine Seele. Sie ist die Verbindung zu seiner Göttlichkeit, wohnt in seinem Innern und hört auf tausend Namen, ihr unfassbares, unvorstellbares Wesen ist, wie die modernste Wissenschaft aussagt: „zwingend intelligent“. Sie überdauert den körperlichen Tod und kommt nicht als unbeschriebenes Blatt auf diese Erde.

Energie auftanken: Durch Verinnerlichung kann der Mensch die grosse geistige Schöpfungskraft erkennen und berühren, in christlichen Kreisen wird diese als „Christusgeist“ und „Heiliger Geist“ bezeichnet.

Schöpfen: Es entspricht einer blossen Illusion des Intellektes, von der göttlichen Schöpfungskraft abgetrennt zu sein. Ihre Wohnstätte ist nach alter Vorstellung der Tempel oder die Kirche, beides befindet sich in Wirklichkeit im Innern des Menschen und kann im Aussen nur ein Symbol sein.

Quelle:

